

Hygienekonzept Theresia-Haselmayr-Schule

Stand: 05.04.2022

Grundsätzlich stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in verschiedenen Bereichen auch verschiedenen hohen Gefährdungen gegenüber.

Die Gefährdungslage in der Schulvorbereitenden Einrichtung (der SVE liegt ein eigenes Konzept vor) oder in der Förderstufe 1 ist sicher höher als in der Arbeit mit Sonderpädagogischen Diagnose- und Werkstattklassen. Während in der Arbeit mit Kindern der SVE die Abstandsregelung nicht immer eingehalten werden kann und in manchen besonderen pädagogischen Situationen nicht eingehalten werden darf, ist dies in der Arbeit mit Jugendlichen oft weniger schwierig.

Deshalb ist es entscheidend, dass Vorgaben in ihrer Durchführbarkeit und Sinnhaftigkeit beobachtet, evtl. hinterfragt und gegebenenfalls verändert werden.

Entscheidend ist die Balance zu finden, um Hygieneschutz so gut wie möglich zu gewährleisten und gleichzeitig eine pädagogische Einrichtung zu bleiben, die Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf besuchen.

Schulhaus

- im gesamten Schulhaus gilt die Abstandsregel
- Abstände werden auch im Klassenzimmer – nach Möglichkeit - eingehalten
- beim Eintreffen der Schülerinnen und Schüler sind die Eingangstüren geöffnet
- Aufsichten helfen dabei, dass die Schülerinnen und Schüler zügig zu den jeweiligen Lehrräumen gelangen
- die Eingangstüren sind nach 8 Uhr verschlossen
- für Besucher der Schule gilt die 3G-Regel
- im gesamten Schulhaus gilt die Empfehlung zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung (MNB)
- im Eingangsbereich steht ein Desinfektionsspender zur Verfügung
- es steht überall Einmalhandtuchpapier zur Verfügung
- auf gemeinschaftlich genutzte Handtücher wird verzichtet
- Geschirrtücher und Spüllappen werden täglich gewechselt
- die Schülerinnen und Schüler sind in die Regelungen eingewiesen
- auf den Gängen ist Abstand zu halten
- in den Treppenhäusern wird - nach Möglichkeit und Bedarf - rechts gelaufen; Markierungen deuten die Mitte des Treppenhauses an
- in den Toiletten sind die Fenster nach Möglichkeit gekippt
- Leitkegel helfen dabei, dass jeweils nur maximal 2 Personen die Toilette aufsuchen

Klassenzimmer

- im Klassenzimmer sind Abstände nach Vorgabe der jeweiligen Lehrkraft einzuhalten
- im Klassenzimmer kann eine Maske getragen werden
- auch außerhalb des Klassenzimmers ist das Tragen einer Maske empfohlen
(Gang zur Toilette, in die Pause, auf dem Weg zum oder vom Klassenzimmer weg, ...)

- Klassenzimmer werden regelmäßig gelüftet
- eine Durchlüftung ist längstens in 45-Minuten-Abschnitten zu gewährleisten (nach Möglichkeit in 20-Minuten Abständen)
- CO₂-Warngeräte helfen, Vorgaben einzuhalten
- um eine Stoßlüftung zu gewährleisten, sind Fenster und Türen 5 Minuten zu öffnen
- bei geöffneten Fenstern ist die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler durch permanente Aufsicht zu gewährleisten
- Luftreinigungsgeräte unterstützen die Sicherheit in den Klassenzimmern und häufig genutzten anderen Räumen (Dauerbetrieb auf Stufe 2, phasenweise (z.B. Gruppenwechsel) Stufe 4 nutzen)
- Seife und Waschmöglichkeiten stehen im Klassenzimmer zur Verfügung
- ebenso stehen Einmal-Handtücher bereit
- für besondere Unterrichtssituationen/Testsituationen oder auf Wunsch stehen (mobile) Trennscheiben zum Hygieneschutz zur Verfügung

Unterricht

- der Unterricht/Fachunterricht findet nach Stundenplan statt
- Frontalunterricht steht im Mittelpunkt, andere Unterrichtsformen sind unter Einhaltung der bestmöglichen Abstände durchzuführen
- vor dem Unterrichtsbeginn sind die Hände zu waschen
- während des Unterrichts kann die Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden
- auch im Unterricht besteht die Möglichkeit zum Händewaschen
- Hygienevorgaben sind immer wiederkehrender Teil des Unterrichts (insbesondere Hände richtig waschen, Abstandsregeln, Husten- und Niesetikette, Räume lüften)
- regelmäßiges Lüften (mindestens alle 45 Minuten; Gong als Orientierungshilfe; möglichst nach 20 Minuten)
- CO₂-Warngeräte helfen, Vorgaben einzuhalten
- der Gang zur Toilette ist maximal zu zweit erlaubt
- auf einer Toilette dürfen sich maximal zwei SchülerInnen aufhalten
- Kegel kennzeichnen, ob eine Toilette frei ist
- vor und nach der Nutzung von Tablets oder Tastaturen sind Hände zu waschen
- nach der Nutzung sind Tastatur, Maus oder Tablet mit den vorliegenden Tüchern zu reinigen
- vor und nach der Reinigung der Tafel durch Schüler sind die Hände zu waschen
- benutzte Papiertaschentücher sind zu entsorgen und anschließend die Hände zu waschen

Pausen

- Pausen finden zeit- und ortsversetzt in zwei Gruppen statt (10 Uhr bis 10:20 sowie 10:25 Uhr bis 10:45 Uhr)
- für die Klassen werden Pausenzonen vorgegeben, die auf dem Schulgelände markiert sind
- es werden möglichst viele Flächen genutzt
- die Lehrkräfte begleiten die Klasse in die Pause und holen diese auch wieder ab
- auch in der Pause soll bestmöglich auf Abstand geachtet werden, insbesondere zu Schülern aus anderen Klassen
- nach den Pausen sind die Hände zu waschen

Lehrerzimmer

- im Lehrerzimmer gilt das Abstandsgebot
- es wird regelmäßig gelüftet
- die Sitzordnung erleichtert die Einhaltung des Abstandsgebotes
- gleiches gilt für das Kopierzimmer

Verwaltung

- auch hier gilt das Abstandsgebot
- Besucher der Verwaltung (Empfehlung: MNB zu tragen)
- die Verwaltungsangestellten sind durch eine Plexiglasscheibe zusätzlich gesichert
- die Trennscheibe ist in eine Reinigungsroutine eingebunden
- ein Absperrband hilft beim nötigen Abstand halten
- ein Luftreinigungsgerät unterstützt die Sicherheit

Schüler

- die Schülerinnen und Schüler haben sich an die Vorgaben zu halten
- kranke Schülerinnen und Schüler müssen zu Hause bleiben (genauerer regelt die jeweils gültige Vorgabe)
- Schüler, die während des Schultages coronaspezifische Krankheitssymptome entwickeln, müssen zunächst isoliert und dann abgeholt werden
- Schüler, die einen positiven Schnelltest erhalten, müssen zunächst isoliert und dann umgehend abgeholt werden
- die Verdachtsfälle (positiver Schnelltest) werden dem Gesundheitsamt gemeldet (kontakte@landratsamt.dillingen.de)

Lehrkräfte

- die Lehrkräfte haben sich an die Vorgaben zu halten
- aufgrund besonderer pädagogischer Situationen können die Vorgaben sinnvoll und unter Einhaltung der Hygienevorgaben angepasst werden
- Schülerinnen und Schüler, die Krankheitszeichen aufweisen, die auf eine mögliche Infektion hindeuten, sind umgehend der Schulleitung zu melden

Reinigung

- häufig benutztes Inventar (z. B. Türklinken, Handläufe, Schalter, ...) wird regelmäßig gereinigt
- am Schultagesende wird intensiv gereinigt
- Reinigungslappen werden nach bestimmten Routinen gefaltet und gewechselt
- es steht überall Einmalhandtuchpapier zur Verfügung
- auf gemeinschaftlich genutzte Handtücher wird verzichtet
- Geschirrtücher und Spüllappen werden täglich gewechselt
- Geschirr wird bei mindestens 60 ° in der Spülmaschine gereinigt

Besucher

- Besucher müssen an der Eingangstür klingeln und abwarten
- grundsätzlich gilt an der Schule die 3G-Regel
- Besucher sollen im Schulhaus Mund-Nasen-Schutz tragen
- zur Händedesinfektion steht ein Spender bereit
- Besucher mit Krankheitssymptomen dürfen das Schulhaus nicht betreten

Testroutine

- Kinder der Jahrgangsstufen 1 bis 4 beteiligen sich Dienstag und Donnerstag an den Pooltests
- Kinder der Jahrgangsstufen 5 und 6 beteiligen sich Montag und Mittwoch an den Pooltests
- jeweils am Montag wird ein zusätzlicher Schnelltest durchgeführt
- Kinder Jahrgangsstufen 7 bis 9 und die Kinder der SVE (ab Mitte Januar 2022) führen dreimal die Woche (in der Regel Mo, Mi, Fr) einen Selbsttest durch
- Schüler, die einen positiven Schnelltest erhalten, müssen zunächst isoliert und dann umgehend abgeholt werden
- nach positiven Fällen in der Klasse, wird für mindestens 5 Tage täglich ein Schnelltest durchgeführt
- die Verdachtsfälle (positiver Schnelltest) werden dem Gesundheitsamt gemeldet (kontakte@landratsamt.dillingen.de)
- die Schulleitung entscheidet in Absprache mit dem Gesundheitsamt und den Lehrkräften, welche weiteren Maßnahmen angezeigt sind